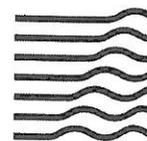
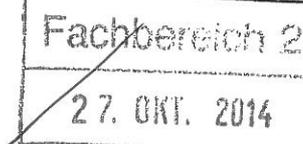


## Kirchengemeinde Büberich

Evangelische Kirchengemeinde Büberich  
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 9, 40667 Meerbusch

Stadt Meerbusch  
Fachbereich 2- Herrn Bereichsleiter Peter Annacker  
Bommershöfer Weg 2-8

40670 Meerbusch - Osterath



Glaube bewegt

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Büberich

Meerbusch, den 20.10.2014

### Jugendplan Stadt Meerbusch 2015- 2020 Zuschüsse für Jugendpflegefahrten

Sehr geehrter Herr Annacker,

in unserer letzten Presbyteriumssitzung hatten wir den Jugendplan 2015 – 2015 besprochen, der sehr schmerzliche Änderungen bei Unterstützung der Stadt Meerbusch zu Jugendfahrten vorsehen soll.

Dass diese Fahrten für alle Kinder und Jugendliche in deren Entwicklung äußerst wichtig sind, haben die Erfahrungen aus vergangenen Jugendfahrten gezeigt und entspricht der Wertung derjenigen, die in die Gestaltung und Begleitung dieser Fahrten eingebunden sind. Diese Fahrten bilden ein weites Erfahrungsfeld und bieten einen wichtigen Ausgleich zum Schulalltag. Wir raten eindringlich dazu, dass auch weiterhin alle Kinder und Jugendliche in den Genuss solcher Fahrten kommen können und sollen. Daher sehen wir die bisherige Regelung mit 4,- Euro je Tag und Teilnehmer als richtig an.

Die mit diesen Fahrten verbundene Zielrichtung sehen wir in ganz erheblichem Maße gefährdet, wenn der Pauschalzuschuss von 4,- Euro je Tag und Teilnehmer entfallen sollte. Zwar wissen wir, und das ist unbestritten, dass es Eltern gibt, die ihre Kinder auch ohne diesen Zuschuss mitschicken würden. Aber für sehr viele Eltern ist dieser Zuschuss (immerhin 58,- Euro in einer zweiwöchigen Sommerfahrt) eine für die Teilnahme entscheidende Entlastung.

In der Praxis hat sich – wie sicherlich auch Ihnen bekannt ist - eine gesonderte Förderung in Einzelfällen von 75 % als sehr hilfreich erwiesen. Der Vorschlag der Verwaltung sieht hingegen stattdessen eine Stärkung der Sonderförderung von 5,- auf 8,- Euro vor. Diese Form des Zuschussart hat sich in der Vergangenheit aber nicht bewährt, denn sie soll – so heißt es - nach Aussage des Jugendamtes nur selten abgerufen worden sein..

Wie der Stadtjugendring halten auch wir es für sachgerecht, wenn die

- die Förderung von 4,- Euro unbedingt beibehalten wird,.
- in Einzelfällen die Teilnahme von Jugendlichen in Höhe von 75 % gefördert wird, denn in der bisherigen Praxis hat sich ja gezeigt, dass diese besondere Förderung manchen Jugendlichen die Teilnahme an der Fahrt erst ermöglicht hat
- und bei Beibehaltung dieser äußerst sinnvollen Maßnahme die wenig in Anspruch genommene Sonderförderung von 5,- Euro wegfällt.

Außerdem sollte weiterhin der Veranstalter der primäre Ansprechpartner bleiben, dafür sprechen die sensible Thematik und die persönliche Ebene sein.

In dem neuen Plan soll außerdem eine Streichung der Zuschüsse für hauptamtliche Betreuer angedacht sein. Diese Streichung erscheint uns vor dem Hintergrund der von diesem Personenkreis unentgeltlich und somit ehrenamtlich geleisteten Mehrarbeit nicht nachvollziehbar. Auch in diesem Punkt halten wir die derzeitige Praxis der Stadt für sachgerecht, sie sollte unbedingt beibehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulf Hoenicke  
Vorsitzender des Presbyteriums



Pfarrer Wilfried Pahlke